
Gemeinde Untersiggenthal Protokoll der Einwohnergemeinde- Versammlung



Untersiggenthal

vom 27. November 2014, 19.30 – 20.30 Uhr

Anwesend

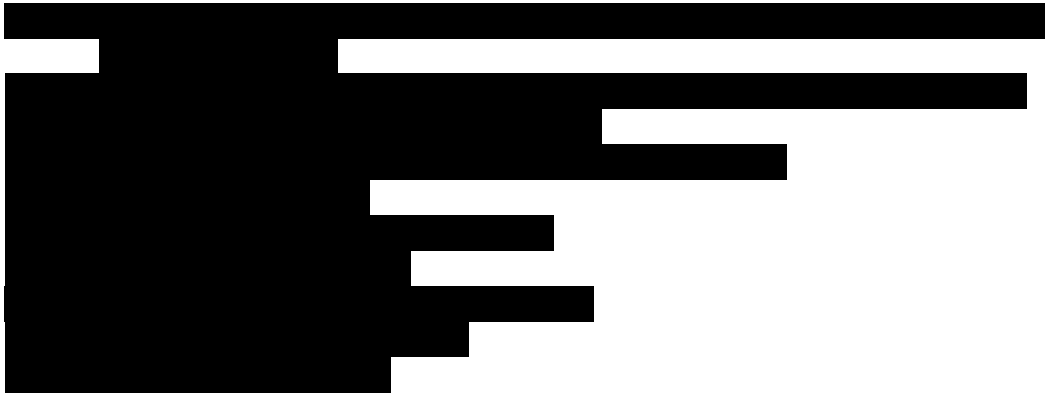
Gemeindeammann	Marlène Koller
Vizeammann Gemeinderat	Ueli Eberle Adrian Hitz Norbert Stichert Therese Engel Hitz
Finanzkommission	Christian Gamma, Präsident Rita Umbricht-Suter Urs Schneider Kim Lara Schweri Kurt Roth
StimmzählerInnen	Roland Beutler Gerhard Rotzinger Linda Stichert Philippe Marclay Maria Mlekusch Pirmin Umbricht
Entschuldigt	Bruno Spörri, Stimmzähler Luca Moretti, Stimmzähler
Gemeindeschreiber	Stephan Abegg



Traktandenliste

Untersiggenthal

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2014 / Genehmigung
2. Einbürgerungen / Genehmigungen:



3. Kreditabrechnung Neubau Kindergarten Zelgli / Genehmigung
4. Voranschlag 2015 mit einem Steuerfuss von 100 % / Genehmigung
5. Verschiedenes



Feststellung

1. Es wird festgestellt, dass die Traktandenliste jeder Stimmbürgerin und jedem Stimmbürger rechtzeitig zugestellt worden ist.
2. Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung sowie die Akten zu den übrigen Sachgeschäften konnten während den ordentlichen Bürozeiten vom 13. November 2014 bis 27. November 2014 auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Feststellungen der Verhandlungsfähigkeit

Total der Stimmberechtigten	4'116
1/5 der Stimmberechtigten	824
Anwesend sind bei Beginn	100
Absolutes Mehr bei Beginn	51

Die zur abschliessenden Beschlussfassung erforderliche Anzahl von 1/5 aller Stimmberechtigten ist nicht erreicht. Gemäss § 30 Gemeindegesetz unterstehen somit alle positiven und negativen Beschlüsse dem fakultativen Referendum, wenn dies von 1/10 aller Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, verlangt wird. Die Einbürgerungen unterstehen nicht dem fakultativen Referendum und sind somit definitiv.

Falls jemand eine geheime Abstimmung wünscht, braucht es dafür 1/4 der Stimmen von den heute anwesenden Personen.

Diese Mitteilungen wurden von der Vorsitzenden zu Beginn der Verhandlung gemacht.

Begrüssung



Gemeindeammann Marlène Koller begrüsst alle Anwesenden herzlich zur Gemeindeversammlung. Dies auch im Namen ihrer Ratskollegen und –kollegin, Vizeammann Ueli Eberle, sowie Adrian Hitz, Norbert Stichert und Therese Engel Hitz. Begrüsst wird auch Gemeindevorschreiber Stephan Abegg, der wie gewohnt das Protokoll verfassen wird.

Ganz speziell begrüsst wird Nationalrat Hans Killer und alle diejenigen, welche zum ersten Mal an einer Gemeindeversammlung teilnehmen, sei dies durch die Einbürgerung oder durch das Erreichen der Volljährigkeit.

Auch alle Behörden- und Kommissionsmitglieder sowie die Angestellten der Gemeinde und die Gäste werden herzlich willkommen geheissen.

Es ist kein Vertreter der Presse anwesend.

Die Vorsitzende stellt die anwesenden Mitglieder der Finanzkommission, welche wiederum das Protokoll überprüfen, vor (namentliche Auflistung siehe Titelseite).

Gemeindeammann Marlène Koller bestätigt, dass seit der letzten Herbst-Gemeindeversammlung 43 Untersiggenthalerinnen und Untersiggenthaler verstorben sind. Auf die Gräber wurden kleine Gestecke gelegt. Es wird ein kurzer Moment innegehalten und den Verstorbenen gedacht, während die Vorsitzende ein Gedicht zitiert:

„Das Licht des Lebens ist erloschen, doch längst wurde in einer herrlichen Welt ein neues Feuer entfacht. Es wird strahlen, voll Wärme und Liebe jetzt und in alle Ewigkeit.“

Gemeindeammann Marlène Koller macht zu Beginn der Gemeindeversammlung einen kleinen Rückblick auf das vergangene Halbjahr. Der Terror im Nahen Osten oder in Afrika rückt immer näher, nicht nur mit der zunehmenden Zahl von Asylbewerbern, sondern auch mit den Rekrutierungen von europäischen Kämpfern für den Dschihad und deren Rückkehr nach Europa. Der Gemeinderat möchte mit den budgetierten Geldern für Nothilfe im Ausland gezielt die dortigen Christen unterstützen.

Im August 2014 wurde ein Franken pro Einwohner an die Patenschaft Berggemeinde, für die betroffenen Unwettergebiete Emmental-Entlebuch gespendet, was so natürlich nicht budgetiert war.

Geprägt wurde das letzte halbe Jahr insbesondere von den Planungsarbeiten, welche mit dem bewilligten Kredit Ortsplanung im Sommer 2014 angelaufen sind. Unter dem Traktandum „Verschiedenes“ werden dazu noch weitere Informationen folgen.

Rechtzeitig zu Allerheiligen konnte die Sanierung des Friedhofgebäudes praktisch fertiggestellt werden, sodass eine Besichtigung der Räumlichkeiten möglich war.

Mit diesen Ausführungen eröffnet Gemeindeammann Marlène Koller die Gemeindeversammlung.



Die anwesenden Stimmenzähler werden namentlich vorgestellt und die Vorsitzende macht auf die Ausstandspflicht nach § 25 Gemeindegesetz aufmerksam:

„Hat bei einem Verhandlungsgegenstand ein Stimmberechtigter ein unmittelbares und persönliches Interesse, weil er für ihn direkte und genau bestimmte, insbesondere finanzielle Folgen bewirkt, so haben er und sein Ehegatte, seine Eltern sowie seine Kinder mit ihren Ehegatten vor der Abstimmung das Versammlungslokal zu verlassen.“



TRAKTANDUM 1

- 1 403 Gemeindeversammlung Einwohner- und Ortsbürgergemeinde
**Einwohnergemeinde-Versammlung / Genehmigung Protokoll
vom 5. Juni 2014**

Die Finanzkommission hat das Protokoll der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 5. Juni 2014 geprüft und es mit den Verhandlungen und Beschlüssen in Übereinstimmung befunden.

Die Finanzkommission und der Gemeinderat beantragen, das Protokoll sei zu genehmigen.

Diskussion Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag Das Protokoll vom 5. Juni 2014 sei zu genehmigen.

Abstimmung Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Gemeindeammann Marlène Koller bedankt sich für die Abfassung des Protokolls beim Team der Gemeindekanzlei und bei den Mitgliedern der Finanzkommission für die Prüfungsarbeiten und die Genehmigung.

TRAKTANDUM 2

Aus Datenschutzgründen wurden aus diesem Dokument sämtliche personenrelevanten Daten (Einbürgerungen) entfernt.

GEMEINDERAT UNTERSIGGENTHAL



Untersiggenthal



TRAKTANDUM 3.1

- 2 301.3 Rechnungswesen Einwohner- und Ortsbürgergemein-
de/Rechnungsablage, Kreditabrechnungen
Kreditabrechnung Neubau Kindergarten Zelgli

Gemeinderätlicher Traktandenbericht:

KREDITABRECHNUNG

Verpflichtungskredit Fr. 1'930'000.00 (inkl. MWST.)
Objekt Neubau Kindergarten Zelgli
Beschluss für Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2011

1. Bruttoanlagekosten

Aktivierung auf Konto 1143.13	2011 Fr.	805'675.60	
	2012 Fr.	1'128'506.38	
	2013 Fr.	4'105.55	Fr. <u>1'938'287.53</u>

Total Bruttoanlagekosten **Fr. 1'938'287.53**

2. **Einnahmen** Fr. 0.00

Total Einnahmen **Fr. 0.00**

3. Kreditvergleich

Verpflichtungskredit (inkl. MWST)	Fr.	1'930'000.00
+ ausgewiesene Teuerung	Fr.	0.00
	Fr.	1'930'000.00
./. Bruttoanlagekosten gem. Ziffer 1	./. Fr.	<u>1'938'287.53</u>

Kreditüberschreitung - **Fr. 8'287.53**

4. Nettoinvestition

Bruttoanlagekosten	Fr.	1'938'287.53
./. Einnahmen gemäss Pos. 2	Fr.	<u>0.00</u>

Total Nettoinvestition **Fr. 1'938'287.53**



Erläuterungen und Begründungen des Architekten

Im Zusammenspiel mit dem bestehenden Doppelkindergarten vervollständigt der neue Kindergarten Zelgli „West“ durch seine Form und Stellung die Gesamtanlage. Die Positionierung des Kindergartens auf der Nordostseite des Grundstückes ermöglicht eine ideale Spielfläche und schützt zugleich die Nachbarn vor möglichen Lärmemissionen auf optimale Weise. Der Holzbau wird im Innern sichtbar und verleiht den Räumen eine warme und angenehme Atmosphäre. Die anfangs noch goldig schimmernde Hülle aus Messingblech schützt den darunter liegenden Holzbau optimal vor der Witterung und hat in der Zwischenzeit eine natürliche bräunliche Patina erhalten.

Nicht nur pädagogisch und architektonisch, sondern auch ökologisch entspricht der neue Kindergarten dem aktuellsten Stand; Heizung über Fernwärme, Holzbau mit Massivholz ohne verleimte Platten und eine hochwärmegeämmte Hülle mit Recyclingdämmung machen ihn zu einem Vorzeigebau der Gemeinde Untersiggenthal. Dieser hat beim „Prix Lignum 2012“ für den besonders hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz eine Auszeichnung erhalten.

Die neue Aussenspielfläche verbindet in ihrem Erscheinungsbild den bestehenden mit dem neuen Kindergarten. Die Verlegung des Bachlaufs führte zu einer Neugestaltung der Erdwalle entlang der Kantonsstrasse. Die leicht modellierte Oberfläche mit Vertiefungen und Erhöhungen im Zentrum bettet den Zelglibach in die spannende und rege von den Kindern benutzte Spiellandschaft ein. Die Obst- und Feldgehölze blieben grösstenteils erhalten und wurden noch mit weiteren einheimischen Arten ergänzt.

Nach dem Baubeginn im Sommer 2011 konnte dank vorfabrizierter Holzelementbauweise innerhalb eines halben Jahres der Neubau Kindergarten Zelgli West realisiert werden. Der kalte Winter zum Jahreswechsel 2011/ 2012 bedingte jedoch verschiedene Winterbaumassnahmen und den grossen Einsatz aller Beteiligten, damit der Kindergarten termingerecht fertig wurde und der Betrieb nach den Sportferien starten konnte.

Aufgrund des permanenten Kostencontrollings und den günstigen Auftragsvergaben konnte im Kostenrahmen des Baukredits abgerechnet werden. Es konnten alle geplanten Arbeiten ausgeführt werden, zusätzliche, im Kostenvoranschlag nicht enthaltene Arbeiten wie Überwachungsanlage und verschiedene Spielplatzeinrichtungen wurden ebenfalls noch realisiert.

Gemeindeammann Marlène Koller erläutert die vorliegende Kreditabrechnung im Detail. Die Abrechnung ist erfreulich, da der Budgetrahmen eingehalten wurde. In diesem Rahmen konnte auch eine Überwachungsanlage für den gesamten Kindergarten Zelgli angeschafft werden. Ebenso konnte der Spielplatz mit zusätzlichen Spielgeräten ergänzt werden.

Die Abrechnung dauerte etwas länger als die Projektierung und der Bau zusammen. Allerdings musste zunächst sichergestellt werden, dass Mängel- und Garantiarbeiten ausgeführt werden, bevor der Bau definitiv abgerechnet werden konnte.



Diskussion Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag Die Kreditabrechnung sei zu genehmigen.

Abstimmung Der Antrag wird mit grossem Mehr genehmigt. Das Gegenmehr ergibt 4 Stimmen.

Gemeindeammann Marlène Koller dankt allen Handwerkern und dem Architekten sowie der Verwaltung für deren Einsatz. Der Kindergarten hat beim „Prix Lignum 2012“ für den besonders hochwertigen Einsatz von Holz eine Auszeichnung erhalten. Der Innenausbau wird mit einem Bild veranschaulicht. Den Kindern ist es wohl im neuen Kindergarten. Die Abrechnungsdauer spielte ihnen daher keine Rolle.



TRAKTANDUM 4

- 3 301.2 Rechnungswesen Einwohner- und Ortsbürgergemeinde/Budget
Genehmigung des Voranschlages 2015 mit einem Steuerfuss von 100%

Gemeinderätlicher Traktandenbericht:

ERFOLGSRECHNUNG

0 Allgemeine Verwaltung

Es ist geplant, eine neue Fallbearbeitungs-Software für die Abteilung Soziale Dienste für Fr. 65'000.00 sowie ein Immobilienbewirtschaftungsprogramm für die Abteilung Bau & Planung für Fr. 15'000.00 anzuschaffen. Die Arbeitsplätze des Verwaltungspersonals werden nach und nach mit Stehpulten ausgerüstet. Auch für 2015 wurde wiederum die Anschaffung von drei Stehpulten ins Budget genommen. Für die weitere Planung des Zentrums wurden Fr. 100'000.00 eingestellt. Es ist geplant, das Gemeindehaus sowie den Werkhof mit einer Notstromversorgung auszurüsten. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 52'400.00 bzw. Fr. 31'500.00. Die Gemeinde beteiligt sich zur Hälfte an den Werterhaltungsmassnahmen des Schützenhauses mit Fr. 90'000.00.

1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Verteidigung

Der Gemeindebeitrag an die Regionalpolizei LAR bewegt sich im Rahmen des Vorjahres und beträgt Fr. 346'700.00. Der Beitrag an den Kindes- und Erwachsenenschutzdienst (ehemals Amtsvormundschaft) wird mit Fr. 303'800.00 budgetiert. Das Regionale Betreibungsamt Siggenthal rechnet für 2015 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 6'400.00. Für die Beschaffung der dritten Tranche Feuerwehrkleider wurden rund Fr. 46'900.00 eingestellt. Der Gemeindebeitrag an die ZSO Wasserschloss beträgt Fr. 155'700.00. Für Anschaffungen von Zivilschutz-Equipment können rund Fr. 71'500.00 aus dem Fonds für Schutzraumbauten entnommen werden.

2 Bildung

Die Gemeinde beteiligt sich mit Fr. 2'868'800.00 am Besoldungsanteil für Lehrpersonen. Diese Kosten werden über alle Schulstufen inkl. Schulleitung verteilt. Der Gemeindeanteil an der Musikschule Untersiggenthal – Turgi beträgt Fr. 344'160.00 (62%). Es sind diverse kleinere Unterhaltsarbeiten an Schulanlagen (Fr. 68'500.00) und Kindergärten (Fr. 51'400.00) vorgesehen. Turnusgemäss soll im Jahr 2015 wieder ein Jugendfest der Schule durchgeführt werden. Im Sinne einer Sanierungsunterstützung an den Verein für Tagesstrukturen wird auf die Verrechnung der Mietzinsen für die Jahre 2014 bis 2016 verzichtet. Auch im nächsten Jahr unterstützt die Gemeinde das Projekt „Ferien(s)pass“ mit Fr. 10.00 pro teilnehmendes Kind. Es soll ein Medienraum eingerichtet werden. Dazu sind Fr. 19'000.00 für neues Mobiliar sowie Fr. 30'000.00 für 25 PC's inkl. Verkabelung und Konfiguration budgetiert.

3 Kultur, Sport und Freizeit

Die Gemeinde spricht auch für 2015 wieder Beiträge an diverse Vereine, Museen, Bibliotheken etc. Wiederum wurde ein Betrag von Fr. 20'000.00 für die Aufwertung eines Spielplatzes eingestellt. Ausserdem sollen die Bänke an der Rebbergstrasse erneuert werden.



4 Gesundheit

Aufgrund der Beiträge an die Pflegefinanzierung entfällt der Beitrag an das Altersheim Sunnhalde von Fr. 120'000.00. Für die ambulante Krankenpflege (Spitex, Mütter-/Väterberatung, Haushaltshilfe etc.) wendet die Gemeinde rund Fr. 418'800.00 auf.

5 Soziale Sicherheit

Der Anteil der Gemeinde Untersiggenthal an den Kosten des Jugendnetzes Siggenthal beträgt 45 %. Dies entspricht Fr. 241'800.00

Die Tendenz der Beiträge der Elternschaftsbeihilfe ist tendenziell leicht rückläufig, ebenso die Kosten der Sozialhilfe.

Die Restkosten für die Sonderschulung sind leicht steigend und belaufen sich gemäss kantonaalem Schlüssel auf Fr. 1'666'900.00

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Der Beitrag an den Regionalverkehr beträgt Fr. 785'000.00 (Vorjahr Fr. 811'000.00). Die Gemeinde bietet weiterhin fünf SBB Tageskarten zum Verkauf an. Die Tageskarten werden zum Preis von Fr. 40.00 abgegeben und können auf www.untersiggenthal.ch reserviert werden. Für den Unterhalt von Kantons- und Gemeindestrassen inkl. Unterhalt der Strassenbeleuchtung wurden Fr. 308'000.00 eingestellt.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Der Beitrag an die Regionalplanung Baden Regio beträgt Fr. 3.20/Einwohner, was einem Betrag von Fr. 22'400.00 entspricht.

7.1 Wasserwerk

Die Wasserzähler sind zum grössten Teil 20 und mehr Jahre alt. Es ist geplant, diese während der nächsten vier Jahre etappenweise zu ersetzen. Ebenfalls ist vorgesehen, die neuen Wasseruhren mit einer Ausleseelektronik auszurüsten, die künftig eine automatisierte Fernablesung ermöglichen. Für eine erste Etappe (ca. 300 Zähler) sind für 2015 Fr. 100'000.00 eingestellt. Zusätzlich sind einmalig Fr. 12'000.00 für das Funk- und Ablese-system budgetiert. Für den Unterhalt der Tiefbauten sind insgesamt Fr. 330'000.00 budgetiert. Dies vor allem für den Ersatz von Hydranten, diverser Unterhalt in den Schutzzonen und allgemeine kleinere Erneuerung im Wasserleitungsnetz. Der Frischwasserpreis wird unverändert belassen, was einem voraussichtlichen Ertrag von Fr. 700'000.00 entspricht. Das Budget der Wasserversorgung wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 88'400.00 ausgeglichen.

7.2 Abwasserbeseitigung

Der Betriebsbeitrag an den Abwasserverband Untersiggenthal – Turgi beträgt unverändert Fr. 552'660.00. Für den Unterhalt der Kanalisation sind Fr. 190'000.00 eingestellt. Dies vor allem für Kanalspülungen, Schacht- und Leitungssanierungen. Die Verwaltungsentschädigung an die Einwohnergemeinde beträgt Fr. 31'000.00. Der Abwasserpreis wird unverändert belassen, was einem Ertrag von Fr. 650'000.00 entspricht. Das Budget der Abwasserbeseitigung wird mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 25'560.00 ausgeglichen.

7.3 Abfallbewirtschaftung

Das Budget der Abfallbewirtschaftung bewegt sich im Rahmen der Vorjahre. Die Preise für die Grau- und Grüngutentsorgung wurden auf das Rechnungsjahr 2012 angepasst, die Entwicklung wird noch abgewartet. Das Budget 2015 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 6'700.00 ab.



8 Volkswirtschaft

Für die Flurweg-Teilsanierung zwischen Rüteli und Reckenbergstrasse sind Fr. 20'000.00 eingestellt. Auch für 2015 werden wieder Beiträge an die Bienenhalter (Fr. 30.00/ Bienen-volk) ausbezahlt.

INVESTITIONSRECHNUNG

1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Verteidigung

Für den Ersatz des Mannschaftstransporters der Feuerwehr sind Fr. 130'000.00 budgetiert.

3 Kultur, Sport und Freizeit

Gemäss Kreditantrag vom November 2012 fällt im Jahr 2015 die erste Tranche für den Um-bau und die Erweiterung des Kurtheaters Baden von Fr. 70'000.00 an.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

In 2015 sind für die Sanierung der Dorfstrasse Ost 2. Teil Fr. 500'000.00 budgetiert.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Für das Projekt Ortsplanung wurden wiederum Projektierungskosten von Fr. 100'000.00 eingestellt.

Für die Sanierungen der Wasserleitungen Stropfel und Kirchweg sind je Fr. 200'000.00 ein-gestellt. Weiter ist für die Notwasserverbindung zwischen Unter- und Obersiggenthal ein Be-trag von Fr. 285'000.00 budgetiert.

Gemeindeammann Marlène Koller präsentiert das Budget von über 30 Millionen Franken. Verwaltung, Werke und Schule haben sich bemüht, im vorgegebenen Rahmen zu bleiben. Das Budget ist eine Annahme für die Zukunft, was nach Abschluss des Budgetierungspro-zesses auch zu spüren war, als von Seiten des Kantons erheblich veränderte Zahlen zur Budgetierung kamen. Das zeigt einmal mehr, wie gering der Budgetanteil ist, der selber be-stimmt werden kann.

Der Gemeinderat hat entschieden, für die Lohnsumme eine Erhöhung von 1% einzusetzen. Es wird aber keine allgemeine Lohnerhöhung geben. Eine Erhöhung erfolgt nur, wenn auch die Ziele gemäss dem Lohnsystem erfüllt wurden. Ein Teil der Erhöhung wird eingesetzt, um strukturelle Anpassungen vorzunehmen.

Gemeinderat Adrian Hitz präsentiert anhand von verschiedenen Folien den Voranschlag 2015 (vgl. Powerpoint-Präsentation als Beilage zum Protokoll).



Diskussion Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag Gemeinderat und Finanzkommission beantragen, den Vorschlag 2015 mit einem Steuerfuss von 100% zu genehmigen.

Abstimmung Dem Voranschlag 2015 mit einem Steuerfuss von 100% wird mit grosser Mehrheit, ohne Gegenstimme, zugestimmt.

Gemeindeammann Marlène Koller bedankt sich bei den Stimmberechtigten für das Vertrauen. Auch der Finanzkommission und Finanzverwaltung wird für ihren Einsatz und die Erarbeitung des Budgets gedankt.



Traktandum 5 – Verschiedenes

4 100.1 Recht / Nutzungsordnung, Nutzungsplan
KGV - Kommunalen Gesamtplan Verkehr

Gemeindeammann Marlène Koller erläutert, wie bereits anfangs schon erwähnt, dass die verschiedenen Planungsarbeiten viel Zeit in Anspruch genommen haben. Der Kommunale Gesamtplan Verkehr (KGV) lag kürzlich zur Mitwirkung auf. Es wurden zwei Eingaben eingereicht, welche noch vom Planungsbüro und von der Planungskommission beurteilt werden. Im KGV wurde eine Situationsanalyse unserer Verkehrssituation vorgenommen, daraus Themen und Konzepte abgeleitet und Handlungsfelder mit Massnahmen definiert und terminiert. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, wird der KGV zur Bewilligung an den Kanton weitergereicht.

Die Teilplanung für die öffentlichen Bauten und Anlagen OeBA ist auch auf der Zielgeraden. Daraus ergeben sich Richtwerte für die Kapazität der Nutzfläche der öffentlichen Anlagen wie Schule, Werkhof, Sportanlage usw. Aussagen dazu, wie der Stand unserer Anlagen ist, einerseits von der benötigten Fläche her und andererseits wurden die Gebäude angeschaut, um Richtwerte für die Unterhaltungsplanung zu bekommen.

Entsprechend haben wir im Budget 2015 einen Betrag eingestellt, um ein Programm anzuschaffen, in welchem der durchgeführte Unterhalt erfasst wird und Sanierungen geplant werden können. Im Frühling 2015 wird es eine öffentliche Veranstaltung zur Nutzungsplanung sowie ein Mitwirkungsverfahren geben.

5 351.01 Bau, Unterhalt, Erwerb, Verkauf / Objekt Einwohnergemeinde Zentrum
Zentrumsplanung Untersiggenthal

Gemeindeammann Marlène Koller informiert über den Stand der Zentrumsplanung. In einer ersten Gesprächsrunde wurde besprochen, was in einem Zentrum gewünscht wird. Im Rahmen dieser Abklärungen wurde der Gemeinde auch von Seiten des Kantons nahegelegt, nicht nur die grüne Parzelle zwischen Bank und Gemeindehaus anzuschauen, sondern eine weiterführende Planung im Bereich Landstrasse vorzunehmen. Eine sogenannte „Testplanung Landstrasse“. Dabei würde in einem definierten Perimeter ein Planungswettbewerb durchgeführt. Für die Zonenvorschriften würde dies zu einer vertieften Sicht führen. Allerdings entstünden weitere Kosten. Der Gemeinderat ist sich noch nicht schlüssig, ob der Nutzen die Kosten aufwiegt. Im Budget 2015 sind Fr. 100'000.00 eingestellt, sodass an der Zentrumsplanung im nächsten Jahr weitergearbeitet werden kann.

6 778.2 Organe / Verwaltungsabteilungen / Forstbetrieb
Forstbetrieb Siggenberg

Gemeindeammann Marlène Koller berichtet über die Fusion der Forstbetriebe Ober- und Untersiggenthal, da dies auch für die Einwohnergemeinde, nicht nur für die Ortsbürgergemeinde von Bedeutung ist. Ab dem 01.01.2015 wird es einen Forstbetrieb der Ortsbürger von Ober- und Untersiggenthal unter dem Namen Forstbetrieb Siggenberg geben. Der Standort des neuen Betriebes ist in Untersiggenthal. Die Verwaltung führt, gegen Entgelt, die Einwohnergemeinde Untersiggenthal. Somit ist auch das Personal bei den Ortsbürgern in Untersiggenthal angestellt. Zur fachlichen Führung wird eine Forstbetriebskommission gegründet mit je zwei Vertretern der Gemeinden.



Von Amtes wegen ist der jeweils zuständige Ressortvorsteher Ortsbürger, von der Gemeinde Untersiggenthal Gemeinderat Adrian Hitz und von der Gemeinde Obersiggenthal Gemeindeammann Dieter Martin, eingesetzt sowie jeweils ein Vertreter der Ortsbürgerkommissionen. Förster Daniel Hitz, als Betriebsleiter, nimmt beratend an den Sitzungen teil.

Der Gemeinderat dankt allen, die im Vorfeld bei den entsprechenden Arbeiten mitgewirkt haben, insbesondere den Mitgliedern der Arbeitsgruppe.

7 578.2 Organe / Verwaltungsabteilungen / Gemeindepolizei, Regionalpolizei LAR
Regionalpolizei LAR, Zusammenschluss mit Stapo Baden

Gemeindeammann Marlène Koller erwähnt, dass die Repol LAR das wohl kleinste Korps im Kanton Aargau ist. Mit den neuen Vorgaben des Kantons können diese Arbeiten mit einem so kleinen Korps nicht mehr erfüllt werden. Die Repol Zurzibiet hat den Zusammenarbeitsvertrag termingerecht auf Ende 2014 gekündigt. Es konnte also ein neuer Zusammenarbeitsvertrag mit der Stapo Baden für das Jahr 2015 im selben Rahmen ausgearbeitet werden, welchem die vier LAR-Gemeinderäte zugestimmt haben.

Auf das Jahr 2016 wird ein Zusammenschluss mit der Stapo Baden angestrebt. Die Repol LAR wird jedoch nicht einfach von der Stapo übernommen, sondern die beiden Posten schliessen sich zusammen. Mit einer grösseren und geografisch zusammenhängenden Organisation bringt dies auch der Stapo Baden diverse Vorteile.

Der Posten im Gemeindehaus Untersiggenthal wird bestehen bleiben. Der kurze Weg zur Polizei bleibt uns somit erhalten und auch anderen Gemeinden wird dieser Standort dienen.

8 422.5 Gemeinderat / Wahlen und Abstimmungen, Behördenwahlen, Kommissionen, Amtsperiode
Kommissionssessen vom Freitag, 24. April 2015

Gemeindeammann Marlène Koller informiert über das Kommissionssessen, welches in der letzten Amtsperiode zum ersten Mal durchgeführt wurde. Auch für die nächste Legislatur wird wieder ein Essen organisiert. Es dient dazu, sich gegenseitig kennenzulernen und die Arbeiten anderer Kommissionen zu kennen. Das Essen findet am 24. April 2015 statt. Die Kommissionsmitglieder von Untersiggenthal werden noch persönlich eingeladen und sollen sich den Termin bereits vormerken.

9 181.1 Öffentlicher Verkehr / Bahnverkehr / Verkehrsmittel, Bahnhöfe, Haltestelle, Geleise
SBB Bahnhof Siggenthal-Würenlingen

Gemeindeammann Marlène Koller berichtet über den Neubau des Bahnhofs Siggenthal Station. Das Stellwerk im alten Bahnhofsgebäude ist veraltet und störungsanfällig. Da es sich noch um ein mechanisches Stellwerk handelt, sind für die Reparaturen bald keine Ersatzteile mehr verfügbar.

Nebst einem neuen digitalen Stellwerk werden auch die Publikums- und Geleiseanlagen, sowie die Erschliessungen für Bus und PW neu geplant. Die neue Anlage soll rund 300 Meter nördlicher erstellt werden, ganz auf Boden der Gemeinde Würenlingen.



Der Gemeinderat konnte sich in den letzten Monaten bei den Planungsarbeiten aktiv einbringen. Die Gestaltung der Bahn- und Busperrons, die Anordnung und Anzahl von PW- und Veloparkplätzen oder die Platzierung einer WC-Anlage waren dem Gemeinderat dabei wichtig. Aktuell liegen im Gemeindehaus die Akten und Pläne für das Plangenehmigungsverfahren bis zum 9. Dezember 2014 auf. Allfällige Einsprachen können bis zu diesem Datum eingereicht werden. Der Gemeinderat nutzt das Genehmigungsverfahren dazu, die Fussgängeranbindung an das Industriegebiet Hard zu verbessern und hat eine entsprechende Einwendung eingereicht. Der Gemeindeanteil für den Ausbau des Bahnhofes wird Fr. 120'000.00 betragen.

Gemeindeammann Marlène Koller bedankt sich für die Teilnahme und lädt alle Anwesenden zum anschliessenden Apéro ein. Gleichzeitig wünscht sie allen einen guten Winter und eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit. Sie erklärt die Versammlung für geschlossen.

Nachdem aus der Versammlung keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgten, wird die Versammlung um 20.30 Uhr geschlossen.

Beilagen zum Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. November 2014

- 1) Folien der Power-Point-Präsentation

GEMEINDERAT UNTERSIGGENTHAL
Gemeindeammann Gemeindeschreiber

DIE PROTOKOLLPRÜFUNGSKOMMISSION